

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 23.

Mittwoch den 29. Jänner 1873.

(41) Nr. 14.286.

Verordnung

des Justizministeriums vom 16. Dez. 1872, betreffend den Zeitpunkt, mit welchem das Gesetz vom 25. Juli 1871, R. G. B. Nr. 76, in Kärnten und Krain in Wirksamkeit zu treten hat.

Das Gesetz vom 25. Juli 1871, R. G. B. Nr. 76, betreffend das Erfordernis der notariellen Errichtung einiger Rechtsgeschäfte, hat in Kärnten und Krain am 1. März 1873 in Wirksamkeit zu treten.

(42—1) Nr. 230.

Concurs.

Eine Bezirkssecretärs-Stelle für den Dienst der politischen Verwaltung in Krain mit dem Gehalte jährlich 600 fl. ist zu besetzen.

Die vorschriftsmäßig documentierten Competenzgesuche sind bei diesem Landespräsidium bis längstens 9. Februar 1873 einzubringen.

Laibach, am 26. Jänner 1873.

K. k. Landespräsidium für Krain.

(37—3) Nr. 375.

Concurs-Ausschreibung.

Zur Wiederbesetzung einer im Bereiche des Baudienstes für das Herzogthum Krain erledigten

Bauadjuncten-Stelle mit dem jährlichen Gehalte von 700 fl. ö. W. wird hiemit der Concurs eröffnet.

Bewerber um diese Stelle haben ihre mit dem Nachweis der an einer technischen Hochschule zurückgelegten Studien, dann der für den höheren Staatsbadienst mit gutem Erfolge abgelegten Prüfung und der Kenntniss der slovenischen oder doch einer anderen slavischen Sprache belegten Gesuche bis

20. Februar d. J.

bei dem Präsidium der k. k. Landesregierung für Krain einzubringen.

Laibach, am 13. Jänner 1873.

Von dem Präsidium der k. k. Landesregierung für Krain.

(44—1) Nr. 192.

Verlautbarung.

An der k. k. geburtshilflichen Lehranstalt zu Laibach beginnt der Sommerlehrcurs für Hebammen mit deutscher Unterrichtssprache am 1. März 1873, zu welchem jede Schülerin, welche die vorschriftsmäßige Eignung hiezu nachweisen kann, unentgeltlich zugelassen wird.

Jene Schülerinnen aus dem Kronlande Krain, welche sich um die in diesem Semester zu verleihen-

den systemisirten drei krainischen Studienfondsstipendien von 52 fl. 50 kr. ö. W. sammt der normalmäßigen Vergütung für die Her- und Rückreise in ihr Domicil zu bewerben beabsichtigen, haben ihre Gesuche unter legaler Nachweisung ihrer Armuth, Moralität, des noch nicht überschrittenen 40. Lebensjahres, dann der intellectuellen und physischen Eignung zur Erlernung der Hebammenkunde unfehlbar bis zum

15. Februar d. J.

bei der betreffenden k. k. Bezirkshauptmannschaft zu überreichen, wobei bemerkt wird, daß die des Lesens in deutscher Sprache unkundigen Bewerberinnen nicht berücksichtigt werden.

Laibach, am 6. Jänner 1873.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

Der k. k. Landespräsident:

Auersperg m. p.

(39—3) Nr. 306.

Rundmachung.

Das k. k. Postamt in Vitinja in Krain wird mit 31. I. M. aufgehoben.

Der Bestellungsbezirk desselben wird dem k. k. Postamte Ill. Feistritz zugewiesen.

Triest, am 20. Jänner 1873.

K. k. Postdirection.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 23.

(258—1) Nr. 2806.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Verdaß von Unterlog, Bez. Littai, durch Herr Dr. Carl Ahatz von Laibach gegen Anton Ceglar von Debece wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 28. Februar 1856, Z. 733, schuldigen 162 fl. 75 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weigelberg sub Reif-Nr. 161 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1731 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagung auf den

11. Februar,
11. März und
15. April 1873,

jedesmal vormittags um 11 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 23ten Dezember 1872.

(261—1) Nr. 339.

Erinnerung

an Martin Gustin von Vidosič Nr. 5. Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird dem unbekannt wo befindlichen Martin Gustin von Vidosič Nr. 5 hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Frau Maria Prechoric aus Mödling die Klage auf Zahlung schuldiger 26 fl. c. s. c. eingebracht, worüber die Verhandlungs-Tagung auf den 19. Februar 1873 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Marko Remanič von Dražič Nr. 2 als curator ad actum bestellt.

Martin Gustin wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allensfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt in ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Mödling, am 18ten Jänner 1873.

(263—1) Nr. 90.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 25. Oktober 1872, Z. 2768, kundgemacht, daß bei resultloser ersten exec. Feilbietung der dem Anton Ronobel von Bukuje gehörigen, sub Urb.-Nr. 190 ad Herrschaft Luegg vorkommenden Realität zu zweiten auf den

8. Februar l. J.

anberaumten Feilbietung geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 9. Jänner 1872.

(145—1) Nr. 7956.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Domladič von Vitinje die mit dem Bescheide vom 8. Februar 1872, Z. 1013, auf den 25. Juni 1872 angeordnet gewesene, jedoch sistierte dritte executive Feilbietung der Realität des Johann Seles von Prem Haus-Nr. 54, Urb.-Nr. 24 ad Herrschaft Prem im Reassumierungswege und mit Verbeibaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhang auf den

21. Februar 1873

angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 30ten November 1872.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Tomšič von Feistritz die mit dem Bescheide vom 1. September 1871, Z. 6492, auf den 20. Oktober 1871 angeordnet gewesene, jedoch sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität des Michael Tomšič von Boč Haus-Nr. 20, Urb.-Nr. 5 ad Herrschaft Prem im Reassumierungswege und mit Verbeibaltung der Stunde, des Ortes mit dem vorigen Anhang auf den

21. Februar 1873

angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten November 1872.

(2697—2) Nr. 4029.

Erinnerung

an Josef Skobe, Barthelma Zelesnik, Ursula und Gertraud Drenik und deren Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird den unbekannt wo befindlichen Josef Skobe, Barthelma Zelesnik, Ursula und Gertraud Drenik und deren allfälligen Erben hiemit erinnert:

Es habe Herr Michael Knaflitz von Sagor wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung einiger Sattposten sub praes. 8. August 1872, Z. 4029, hiermit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

14. Februar 1873

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Georg Birtič von Sagor als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allensfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Littai, den 15ten August 1872.

(133—1) Nr. 3558.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des Blasius Bonče von Schwarzenberg gegen Simon Treun von Godovic wegen schuldigen 1030 fl. 40 kr. die mit Bescheide bewilligte, sohin sistierte Feilbietung der im Grundbuche Herrschaft Voitsch Urb.-Nr. 258/696 zu Godovic vorkommenden Realität reassumiert und die drei neuerlichen Tagungen auf den

11. Februar,
11. März und
15. April 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hiegericht angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Idria, am 4ten Dezember 1872.

(135—3) Nr. 3607.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Bončina von Sadlog als Cessionär des Kaspar Eigalle gegen Andreas Gul von Rome wegen aus dem Vergleich vom 23. Juli 1865, Z. 2159, schuldiger Restforderung per 80 fl. 50 kr. in die Reassumierung der executiven Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 942 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1508 fl., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den

12. Februar,
12. März und
16. April 1873,

jedesmal vormittags 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Idria, am 6ten Dezember 1872.

(176—3)

Nr. 2657.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die exec. Versteigerung der dem Michael und der Katharina Bizal gehörigen, gerichtlich auf 395 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Tom. III, Rectf.-Nr. 209/2, 209/3, Tom. VIII, Fol. 49 bis inclusive 55 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar auf den

11. Februar,
14. März und
15. April 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 17. Mai 1872.

(96—1)

Nr. 6549.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Feilbietung der dem Andreas Ballo von Michelstetten gehörigen, gerichtlich auf 1128 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelstetten sub Urb.-Nr. 68 vorkommenden Realität wegen schuldigen 52 fl. 5 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. Februar,
die zweite auf den
13. März
und die dritte auf den

21. April 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 11. Dezember 1872.

(92—1)

Nr. 6604.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Thomas Kveder von Mitterdorf die exec. Feilbietung der der Vento Petal von Terboje hörigen, gerichtlich auf 130 fl. geschätzten, im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg sub Grdbchs.-Nr. 781 vorkommenden Realität wegen aus dem Verleiche vom 8. Mai 1871, Z. 1979, schuldigen 452 fl. 90 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. Februar,
die zweite auf den
17. März
und die dritte auf den

24. April 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, den 12. Dezember 1872.

(2906—3)

Nr. 4688.

Reaffumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur zu Laibach gegen Josef Briz von Dauts Nr. 1 wegen schuldigen 138 fl. 82 kr. c. s. c. die mit Bescheide vom 26. Mai l. J., Z. 2126, bewilligte und hien sifizierte Feilbietung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laibach sub Urb.-Nr. 1385 vorkommenden, gerichtlich auf 2025 fl. bewerteten Realität zu Dauts Nr. 1 reaffumiert und zu diesem Ende drei neuerliche Tagsetzungen auf den

4. Februar,
4. März und
5. April 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr hiergerichts, angeordnet worden.

Laibach, am 19. November 1872.

(93—1)

Nr. 6611.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Feilbietung der dem Barthelma Karun von Duorje Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 356 fl. geschätzten, im Grundbuche Stermol sub Urb.-Nr. 30, Rectf.-Nr. 22 vorkommenden Realität wegen aus dem Rückstands- ausweise an L. f. Steuern schuldiger 26 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. Februar,
die zweite auf den
18. März
und dritte auf den

26. April 1873,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei in Krainburg, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, den 14. Dezember 1872.

(209—3)

Nr. 4577.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Jalen von Kropp, durch Dr. Munda von Laibach, gegen Jakob Stojans von Lanzowo Verlaß wegen aus dem Urtheile vom 19. September 1869, Z. 3805, schuldigen 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rectf.-Nr. 738/b und sub Post-Nr. 271, 279, 291, 292, 293 und 329 ad Stadtgilt Radmannsdorf vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2559 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

3. Februar,
3. März und
3. April 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 21. Dezember 1872.

(189—3)

Nr. 5341.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Theresia Mikulic von Raunido die executive Versteigerung der der Ursula Pogorelec von dort gehörigen, gerichtlich auf 156 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Fol. 884 A. ad Herrschaft Reifnitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. Februar,
die zweite auf den

17. März
und die dritte auf den

21. April 1873,

in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 29ten November 1872.

(208—3)

Nr. 4578.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Jalen von Kropp, durch Dr. Munda von Laibach, gegen Jakob Stojans von Lanzowo Verlaß wegen aus dem Urtheile vom 19. September 1869, Z. 3804, schuldigen 800 fl. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rectf.-Nr. 738/b und sub Post-Nr. 271, 279, 291, 292, 293 und 329 ad Stadtgilt Radmannsdorf vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2559 fl., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

3. Februar,
3. März und
3. April 1873,

jedesmal vormittags um 8 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 20. Dezember 1872.

(91—2)

Nr. 6506.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Svetina von Laibach die executive Feilbietung der dem Josef Pleša gehörigen, durch dessen Curator gerichtlich auf 2730 fl. geschätzten, im Grundbuche der Florianischen Gült sub Rectf.-Nr. 3 vorkommenden Realität peto. 73 fl. 65 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

12. Februar,
die zweite auf den

12. März
und die dritte, auf den

19. April 1873,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Vicitations-Commission zu erlegen hat,

so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 9. Dezember 1872.

(154—3)

Nr. 268.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 9. Dezember 1872, Z. 21.164, bekannt gemacht:

Es sei zur zweiten Feilbietungs-Tagsetzung der Anna Belic'schen Realität Urb.-Nr. 1077/a Einl.-Nr. 15 ad Walfisch vom 8. Jänner 1873 kein Kauflustiger erschienen, und wurde demgemäß zu der auf den

8. Februar 1873

anberaumten dritten und letzten executiven Feilbietung obiger Realität mit dem Nachhange geschritten, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Laibach, am 9. Jänner 1873.

(201—3)

Nr. 11.069.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Theresia Neßmer von Froschdorf die exec. Versteigerung der dem Anton Bann von Unterjuchadol gehörigen, gerichtlich auf 1367 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Klingenfels sub Rectf.-Nr. 272/1 vorkommenden, in Unterjuchadol gelegenen Pfandrealtät peto. 73 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

14. Februar,
die zweite auf den
14. März
und die dritte auf den

18. April 1873,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr im Amtsgebäude, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, 7. Dezember 1872.

(202—3)

Nr. 10.866.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Constantin Brezovar von Rudolfswerth, durch Dr. Rosina, die exec. Versteigerung der der Franz Starniska von Weindorf gehörigen, gerichtlich auf 750 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Rupertsdorf sub Urb.-Nr. 68 vorkommenden Pfandrealtät peto. 300 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

14. Februar,
die zweite auf den
10. März
und die dritte auf den

18. April 1873,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 29. November 1872.

Erster Heiratsantrag.

Ein vermöglicher Gutsbesitzer, unabhängig, von angenehmem Äußern, wünscht sich mit einem gebildeten, häuslich erzogenen Mädchen, das Lust und Vorliebe zum Landleben und zur Oekonomie hätte und über ein disponibles Vermögen von 15.000 fl. verfügen kann, zu verheirathen. Ernstgemeinte Anträge unter Beischluß der Photographie und Angabe der Vermögensverhältnisse belieben unter „Glück und Zufriedenheit“ bis längstens 10. Februar 1873 im Comptoir der „Raibacher Zeitung“ abgegeben zu werden. Für Discretion bürgt sein fester Charakter. (271-1)

C. J. Hamann

„zur goldenen Quaste“

Raibach, Hauptplatz, empfiehlt sein stets mit dem Neuesten gut sortiertes Lager von: Seiden- & Woll-Crepin, Galons, Quasten, Behänge, Spangen, Woll-, Seiden und Pelz-Fransen, schwarz und farbig Repps, Atlas, Noblesse und Taffetas, schwarz und farbig Seiden- und Baumwoll-Sammet, Woll- und Seiden-Plüsch, schwarz und farbig Noblesse, Faille, Atlas, Moirée und Sammet-Bänder, schwarz, weiß und farbig Baumwoll-, Zwirn-, Seiden- und Woll-Spitzen, weiß und schwarz, glatt und facconniert Seiden-Tüll, „und“ „Blondgrund für Brautschleier, Gaze, Frou-Frou, Hutschleier, Tüll anglais, Batist-Clair, Moul, Crêpe-Lisse, geschlungene und gestickte Moul-, Batist- und Leinen-Streifen, Mousselin, Organzin, Aermelfutter und Futterleinen, Sarsinet, Percail, Vorhang- und Schlafrock-Quasten, weiße Vorhang-Halter, Möbel-Chenillen-Fransen und Crepin, Wagenborten, Leinen- und Percail-Bänder, Knöpfe jeder Art, Seide, Zwirn, Nadeln etc. etc. (11-12)

Bestellungen nach Auswärts werden postwendend expediert und Gegenstände, die nicht am Lager, bereitwilligst besorgt.

(173-2) Nr. 6997.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo befindlichen Peter Schneller von Borschloß erinnert:

In der Executionssache des kais. königl. Steueramtes Tschernembl gegen Peter Schneller von Borschloß pcto. 52 fl. 70 kr. c. s. c. wird dem unbekannt wo abwesenden Executen ein curator absentis in der Person des Herrn Anton Wirta von Borschloß aufgestellt, und ist ihm der diesbezügliche Realfeilbietungsbescheid Z. 2895, zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 23. Dezember 1872.

(3007-2) Nr. 6058.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 28. September 1872, Z. 5100, bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Frau Maria Soretina, durch Dr. Sajovic in Raibach, die mit Bescheide vom 28ten September 1872, Z. 5100, auf den 26ten November l. J. angeordnete Relicitation der der Maria Zischou aus Wolfsebad gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Michelfstetten sub Urb.-Nr. 682 1/2 und ad Pfarrgilt Mannsburg sub Urb.-Nummer 50/c vorkommenden Realität auf den 18. Februar 1873

mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 25ten November 1872.

(2880-3) Nr. 2491.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Ueber das einverständlich mit der Executin Maria Kunz von der k. k. Finanzprocuratur für Krain, nom. des h. Aarars und des Grundentlastungsfondes, eingebrachte Gesuch werden die mit diesgerichtlichen Edict vom 20. September 1872, Z. 1921, pcto. 168 fl. 39 1/2 kr. c. s. c. auf den 11. Dezember 1872 und 1. Jänner 1873 angeordneten ersten zwei executiven Feilbietungen der der Maria Kunz gehörigen, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Grdb.-Nr. 757, Ref.-Nr. 6 ad Gut Gollensfels vorkommenden, zu Steuirsche sub H.-Nr. 12 liegenden Realität sammt An- und Zugehör mit dem für abgehalten erklärt, daß es lediglich bei der auf den

11. Februar 1873 bestimmten dritten Feilbietung sein Verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 3. Dezember 1872.

Um 50 % billiger als überall

Ausverkauf! **Ausverkauf!**

Schmuck Krügen

Galanterie-,
Nürnberger, Kurz- &
Spielwaren-Lager

des
Julius Mayer.

Dr. Alfons Mosché,
Masseverwalter.

Um 50 % billiger als überall

Auch unter Fabrikpreisen bedeutend billiger

(139-3) Nr. 6756.

Rundmachung.

Vom k. k. Landes- als Verggerrichte Raibach wird bekannt gegeben, daß nachstehende nach dem allgemeinen Verggesez nicht mehr in das Vergbuch gehörige Vergbuchseinlagen, und zwar:

1. Tomo III.

Schmelz- und Hammerwerk Ober-eisnern,

bestehend aus: einem Studofen, einem Walloschhammer, einem Berrenfeuer mit den 48 Schmelz- und Hammer-tagen und sonstigen Entitäten-Nebenbestandtheilen Fol. 3, 11, 27, 43, 59, 69, 81, 91, 101, 113, 123, 135, 147, 161, 171, 181, 191, 201, 211, 223, 235, 245, 255, 265, 275, 289, 303, 317, 327, 337, 347, 359, 373, 383, 393, 407, 421, 435, 445, 455, 469, 479, 491, 501, 511, 521, 531, 543, 555, 567, 575, 583, 591, 599, 607, 615, 623, 631, 639, 647, 655, 663, 671, 679, 695, 703, 711, 735, 743, 753, 759 und 765.

2. Tomo IV.

Schmelz- und Hammerwerk Unter-eisnern,

bestehend aus einem Studofen, einem Walloschhammer, einem Berrenfeuer mit den 48 Schmelz- und Hammer-tagen und den sonstigen Entitäten-Nebenbestandtheilen, Folio 5, 15, 25, 35, 45, 55, 65, 75, 85, 95, 105, 115, 125, 135, 145, 155, 165, 175, 185, 197, 207, 217, 227, 237, 247, 257, 267, 277, 287, 297, 307, 317, 327, 337, 347, 357, 367, 377, 387, 397, 407, 417, 427, 437, 447, 457, 467, 477, 487, 495, 503, 511, 519, 527, 535, 543, 551, 559, 567, 575, 583, 591, 599, 607, 615, 623, 631, 631, 639, 647, 655, 663, 671, 679, 687, 695, 703, 711, 717 und 723.

3. Tomo III.

Schmelz- und Hammerwerk Unter-fropp,

bestehend aus einem Studofen, einem Walloschhammer, mit den 48 Schmelz- und Hammer-

tagen und sonstigen Entitäten-Nebenbestandtheilen.

Folio 5, 15, 25, 34, 44, 54, 64, 74, 84, 94, 104, 114, 124, 134, 144, 154, 164, 172, 182, 192, 202, 211, 221, 231, 241, 251, 261, 271, 281, 291, 301, 311, 321, 331, 341, 351, 361, 371, 381, 391, 401, 411, 421, 431, 441, 451, 461, 471, 481, 487, 493, 499, 505, 511, 519, 525, 533, 539, 547, 553, 561, 569, 575, 581, 589, 595, 601, 607, 613, 619, 625, 631, 637, 643, 649, 655, 661, 667, 673, 679, 685, 691, 697, 703, 709, 715, 721, 727, 733, 739, 745, 751, 757 und 763.

4. Tomo VII.

Schmelz- und Hammerwerk Stein-büchel.

bestehend aus einem Studofen, einem Walloschfeuer, mit den 48 Schmelz- und Hammer-tagen und den sonstigen Entitäten-Nebenbestandtheilen.

Folio 5, 17, 29, 41, 53, 65, 77, 89, 101, 113, 125, 137, 149, 161, 173, 185, 197, 209, 221, 233, 245, 257, 269, 281, 293, 305, 317, 329, 341, 353, 365, 377, 389, 401, 413, 425, 437, 449, 461, 473, 485, 497, 509, 521, 533, 545, 557, 569, 589, 597, 605, 613, 621, 629, 637, 645, 653, 661, 669, 677, 685, 693, 701, 709, 717, 725 und 729 — sämtliche Einlagen an verschiedene Eigenthümer vergewährt, mit dem 14. Februar 1873 im landesgerichtlichen Vergbuche abgeschlossen werden und daß vom 15. Februar 1873 an die weitere Buchführung bezüglich der Schmelz- und Hammerwerke Ober- und Unter-eisnern dem k. k. Bezirksgerichte Laß und bezüglich der Schmelz- und Hammerwerke Unterfrop und Steinbüchel dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf zusteht, indem die bezüglichlichen Vergbuchfolien bis zum 15. Februar 1873 den benannten Bezirksgerichten zur Fortführung abgetreten sein werden. Raibach, am 4. Jänner 1873.

(2965-3) Nr. 1509.

Neuerliche Tagfagung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-werth wird bekannt gegeben:

Es wurde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des k. k. Aarars und des Grundentlastungsfondes die mit Bescheide vom 19ten September 1871, Z. 1116, angeordnete und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der den Eheleuten Herr Franz und Frau Maria Luser gehörigen, im Grundbuche der Stadt Rudolfswerth sub Ref.-Nr. 146, 32/2, 22, 83/1, 165 und 510 vorkommenden, gerichtlich auf 2500 fl., 600 fl., 400 fl., 600 fl., 650 fl. und 150 fl. bewertheten, in Rudolfs-werth gelegenen Realitäten wegen des Steuer- und Grundentlastungsrückstandes pr. 328 fl. 18 kr. c. s. c. neuerdings bewilligt und zur Vornahme die Tagfagung auf den

7. Februar 1873,

vormittags von 11 bis 12 Uhr hiegerichts, mit dem Beisage angeordnet, daß obige Realitäten bei dieser Tagfagung auch unter dem Schätzungs-werthe an die Meistbietenden werden hintangegeben werden.

R. k. Kreisgericht Rudolfswerth, am 3. Dezember 1872.

(179-3) Nr. 2581.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl die executive Feilbietung der dem Michael Rufanz von Altenmarkt gehörigen, gerichtlich auf 283 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Bölland sub Tom. III, Ref.-Nr. 211 1/2 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar auf den

12. Februar,
12. März und
15. April 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 14. Mai 1872.

(2747-3) Nr. 5097.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannten Ansprechern der nachbenannten Realitäten hiermit erinnert:

Es habe Philipp Gigoj von Slap, Nummer 45 wider dieselben die Klage auf Erziehung des in keinem Grundbuche eingetragenen Weingartens na kali Parz.-Nr. 12 c, b im Ausmaße von 142 Quadratklafter der Steuergemeinde Slap dann der ad Herrschaft Wippach sub Tomo XXII, pag. 229, Urb.-Nr. 73, Ref.-Z. 37 auf Namen des Thomas Furlan ohne Titel eingetragenen Realität a. Ader na terni Parz.-Nr. 569/a im Ausmaße von 760 □ Alfr., b. Wiese na terni Parz.-Nr. 569/b mit 35 □ Alfr. der Steuergemeinde Slap — sub praes. 9. November 1872, Z. 5097, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

11. Februar 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Josef Polsal von Slap Nr. 92 als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 10. November 1872.

Subscription

auf die

Actien der Brünnner Bank.

Grundkapital: 10.000.000 fl. ö. W., eingetheilt in 50.000 Actien à 200 fl. ö. W.,
wovon vorerst 25.000 Stück, d. i. 5.000.000 fl. ö. W. zur Emission gelangen.

Sitz der Gesellschaft: Brünn.

Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen an anderen Orten des Inlandes sowie im Auslande zu errichten.

Verwaltungsrath:

Präsident: **Gustav Ritter von Schöller**, Fabrikbesitzer, Verwaltungsrath des Länderbanken-Vereines.

Vize-Präsidenten: **Theodor Ritter v. Offermann**, Gutsbesitzer, **Dr. Friedrich Klob**, Landesadvocat in Brünn.

Verwaltungsräthe:

Johann Bergl, Fabrikbesitzer,
Rüdiger Deycks, Ziegeleibesitzer,
Gustav Hermann, Verwaltungsrath des Länderbanken-Vereines,
Joseph Franz Kohn, k. k. Börsenrath und Verwaltungsrath des Länderbanken-Vereines,
Karl Mallmann, Verwaltungsrath des Länderbanken-Vereines,
Gustav Ritter v. Manner, Gutsbesitzer,
Emanuel Proskowetz, Fabrikbesitzer,
Moriz Redlich, Großhändler,

Karl Ripka jun., Großhändler,
Dr. Ludwig Schanzer, Hof- und Gerichts-Advocat, Verwaltungsrath des Länderbanken-Vereines,
August Skene, Verwaltungsrath des Länderbanken-Vereines,
Gustav Adolph Stählin, kais. Rath,
Dominik Strakosch, Fabrikbesitzer,
Wilhelm Teuber, Fabrikbesitzer,
Bernhard Wetzler, Verwaltungsrath des Länderbanken-Vereines.

In den **Wirkungsbereich** der Gesellschaft gehören (§ 9 der Statuten): a) Der Kauf und Verkauf von Werthpapieren, Devisen, Münzen, edlen Metallen, Forderungen und Gerechtsamen jeder Art. b) Das Escompte-Geschäft, die Gewährung von Blanco- und Acceptations-Crediten, wie überhaupt alle Zweige des Bank- und Wechselgeschäftes und die Ausführung von Börsen-Operationen. c) Die Errichtung von Creditvereinen. d) Die Beforgung und Vermittlung von Finanz-Operationen jeder Art für Staatsverwaltungen, Landesverwaltungen, Gemeinden, Corporationen, Gesellschaften und Private, Uebernahme von Anlehen, Vermittlung und Gewährung von Hypothekar-Crediten. e) Die Uebernahme von Cautionsleistungen und Bürgschaften. f) Die Uebernahme von Geldern in laufender Rechnung, gegen Cheques, Einlagebücher und Kassenscheine. g) Die Ausgabe eigener verlosbarer Obligationen. h) Die Uebernahme von Depositen jeder Art. i) Der Kauf und Verkauf, Pachtung und Verpachtung von Gefällen, Grundstücken und Häusern. k) Die Gründung und Unterstützung landwirthschaftlicher, montanistischer, industrieller, Handels- und Transport-Unternehmungen, die Erwerbung, Ausübung und Weiterveräußerung von Privilegien. l) Baugeschäfte, Gewährung von Baucrediten, Theilnahme an Eisenbahnbauten und Regulierungs-Arbeiten, Erwerbung von Bergbauentien, Schurfberechtigungen und Grubenmassen. m) Die Verarbeitung von Rohproducten und die Errichtung der hierzu nöthigen Etablissements. n) Der Ein- und Verkauf sowie die Belehnung von Waren, Errichtung von Verkaufshallen und Warenhäusern, Uebernahme und Ausführung von Lieferungen, die Ertheilung von Bauschüssen und Ausgabe von Lagerchein auf die unter Verschluss der Gesellschaft lagernden Waren. o) Die Participation an industriellen, landwirthschaftlichen und anderen Unternehmungen, die Gründung von Banken, Wechselstuben und Erwerbsvereinen jeder Art.

Auf sämtliche 25.000 Stück Actien der „Brünnner Bank“ wird eine öffentliche Subscription veranstaltet, welche

Donnerstag den 30. und Freitag den 31. Jänner 1873

während der üblichen Geschäftsstunden stattfindet:

In Wien bei dem Länderbanken-Vereine (Franzensring 22).

In Agram bei der *Croatischen Escomptebank*,
in Brünn bei Herrn *Joh. Heinr. Offermann*,
in Brünn bei den Herren *Gebrüder Schoeller*,
in Budweis bei der *Budweiser Bank*,
in Karlsbad bei der *Karlsbader Bank*,
in Eger bei der *Nordwestböhmisches Vereinsbank*,
in Esseg bei der *Slavonischen Commerzialbank*,
in Fünfkirchen bei der *Baranyaer Spar- und Creditbank*,
in Graz bei dem *Grazer Bankverein*,
in Kremsier bei Herrn *Ad. Schipek*,
in Laibach bei Herrn *L. C. Luckmann*,
in Linz bei der *Bank für Oberösterreich und Salzburg*,
in Marburg bei der *Marburger Escomptebank*,
in Oedenburg bei der *Oedenburger Creditbank*,

In Olmütz bei Herrn *Paul Primavesi*,
in Papa bei der *Papaer Handels- und Gewerbebank*,
in Pest bei der *Ungarischen Escompte- und Wechselbank*,
in Pilsen bei der *Filiale der Nordwestböhmisches Vereinsbank*,
in Prag bei der *Böhmischen Bodencredit-Gesellschaft*,
in Pressburg bei der *Westungarischen Escompte- und Creditbank*,
in Raab bei der *Raaber Handelsbank*,
in Reichenberg bei der *Reichenberger Bank*,
in Saaz bei der *Saazer Bank*,
in Salzburg bei der *Bank für Oberösterreich und Salzburg*,
in Teplitz bei der *Teplitzer Bank*,
in Troppau bei Herrn *C. R. O. Schüler*,
in Wr.-Neustadt bei der *Niederösterreichischen Bank*.

Subscriptions-Bedingungen.

1. Der Subscriptionspreis ist 220 fl. ö. W. für eine volleingezahlte Actie im Nominalbetrage von 200 fl. ö. W.
2. Bei der Subscription ist eine Caution von 25 fl. für jede gezeichnete Actie in Barem, Kassenscheinen oder börsenmäßigen Werthpapieren, letztere zum Tagescours gerechnet, zu erlegen.
3. Im Falle einer Ueberzeichnung findet eine gleichmäßige Reduction der gezeichneten Beträge statt.
4. Die hiernach entfallenden Stücke, wofür einstweilen Bezugsscheine ausgegeben werden, sind bei Cautionsverlust in der Zeit vom 5.—10. Februar d. J. bei den betreffenden Zeichenstellen entweder gegen Erlag des vollen Subscriptionspreises zu beziehen oder es sind gegen Abstempelung auf den Bezugsscheinen

bis 10. Februar 1873	70 fl. ö. W.,
am 28. Februar 1873	50 " "
" 31. März 1873	50 " "
" 30. April 1873	50 " "
	220 fl. ö. W.

zu erlegen.

5. Bei sofortiger Einzahlung des vollen Subscriptionspreises sind die 5percentigen Zinsen vom Nominalbetrage der Actien für die Zeit vom 1. Januar 1873 bis zum Erlagstage, bei ratenweiser Einzahlung 5 Percent Zinsen der jeweilig fälligen Rate vom 1. Januar 1873 ab zu vergüten. Barcautionen werden bei der ersten Einzahlung verrechnet.
6. Actien, welche bis 31. Mai 1873 nicht vollbezahlt und bezogen sind, verfallen zu Gunsten der Gesellschaft.

Wien, im Januar 1873.

Länderbanken-Verein.